

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 6 (1933)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

noch grösser geworden, ganz abgesehen von jenen, denen noch eine gewisse „Tour de Suisse“ etwas in den Beinen lag. So konnte unser A. A.-Obmann trotz der recht wässerigen Witterung einen stattlichen Trupp, darunter ausser den beiden Uebungsleitern noch drei weitere Offiziere, begrüssen und so setzten wir uns frohen Muts, nachdem auch unser „Gödel“ noch angerückt war, ins „Zügle“ das uns nach dreistündiger Fahrt im nass-schönen Lintthal absetzte. Gerne wurde auf den Fussmarsch nach Braunwald verzichtet und das Drahtseilbähnli benutzt, da der Aufstieg von da an noch weit genug war und unzählige Tropfen des kostbaren Nasses von oben sich mit unserem Schweisse vermischt. Liessen wir uns auch durch das unfreundliche Wetter die gute Laune nicht nehmen, so war doch gewiss jeder froh, als man endlich in der schutzbietenden Skihütte Ortstock anlangte, wo bereits Kamerad Max Weber für gute Unterkunft gesorgt hatte. Nach einem währschaften Znacht, den sich jeder selber im Rucksack mitbrachte und einigen Tassen heissen Tee's (mit oder ohne Rhum) hatten wir uns wieder soweit gestärkt, dass wir, wieder im Trockenen, aufmerksam den Orientierungen der Uebungsleitung folgen konnten und uns die von Herrn Oblt. Q. M. W. Maurer gestellten Fragen getreulich notierten. Von der Bewältigung grosser komplizierter strategischer Aufgaben wurde von vornherein Umgang genommen, um dafür die für uns Fouriere ja viel wichtigeren Fragen der Verpflegungstaktik, speziell des Verpfl.-Nachschubes in diesem Gebirge gründlich zu behandeln. Grosses Vor-Studien und -Arbeiten schien jedoch diese Uebung nicht zu verlangen, denn kaum waren die letzten Worte dieser Orientierung verklungen, als auch schon in diversen Ecken der obligate Jass geschnitten wurde und verschiedene Gemüter ziemlich zu erhitzen schien.

Mit der nicht gerade ermutigenden Aussicht auf das gleiche „misse“ Wetter für den folgenden Tag legten wir uns auf unsere Pritschen, um uns am Sonntag in aller Frühe wecken zu lassen. Eine angenehme Enttäuschung bereitete uns da das Wetter, das sich eines Bessern besonnen zu haben schien, und frisch auf zogen wir nach einem kräftigen Morgenimbiss los zur Bewältigung unserer Aufgaben. (Nicht zu vergessen seien auch die guten Schüblinge, die bald dem Hüttenwart als Geschenk zurückgelassen worden wären!) Als Vorhut der Hauptmacht, die unter Leitung von Oblt. Q. M. Maurer den Weg über den Kneugrat genommen hatte, traf ich schon um 9 Uhr am vorgestekten Ziel, dem Oberbriegsee, ein, während das supponierte Seitendetacheinment unter Führung von Lt. Q. M. Schindler, das einen Weg an den Felshängen der Eggstöcke rekognosziert hatte, erst um 12 Uhr mit der Schlussgruppe unserer Hauptmacht eintraf. Erst als wir wieder alle beisammen waren, beschäftigten sich einige mit dem Abködnen der Mittagssuppe, die in verdankenswerter Weise von der Fa. Maggi in Kemptthal gespendet wurde, (zum Kochen der von der Fa. Lieb, Siegrist & Co. A.-G., Stein a/Rh. gespendeten Teigwaren reichte das Holz nicht mehr aus, auch nicht die von Kamerad Dürig mitgebrachten „Riesenscheite“ = Zahnstöder). Andere machten es sich in der herrlich scheinenden Sonne gemütlich und wieder andere betätigten sich als „Meister-Flaschen-Schützen“, bis die prima Suppe mit Wurst verzehrt werden konnte. Die an das Mittagsmahl anschliessende Uebungsbesprechung zeitigte nicht gerade Früchte von grossem Arbeitseifer der beteiligten Kameraden. Redt interessante Referate hielten bei dieser Gelegenheit die Herren Lt. Q. M. Max Brem über den „Gebirgstrain-Dienst“, Lt. Q. M. Kriemler über „Verwundeten- und Kranken-Rückschub im Gebirge“, sowie unser Uebungsleiter, Hr. Oblt. Q. M. Maurer über „Die Verpflegung bei einer

Festungs-Art. Kp.“ Nach diesen Referaten erklärte Kamerad Oskar Maurer Schluss des offiziellen Teiles unserer Gebirgs-Verpflegungs-Uebung, indem er der technischen Leitung für ihre Arbeit sowie allen anderen Kameraden für ihre Mitarbeit und ihr Erscheinen seinen Dank im Namen des A. A. aussprach. Daraufhin wurde allgemein Aufbruch geblasen und einen einzig dastehenden „Eilmarsch“ nach dem einige hundert Meter tiefer liegenden Dörflein Luchsingen, dessen Resultat war, dass alle bis auf den Waffenrock schweissdurchtränkt anlangten. Doch tat dies unserer guten Stimmung keinen Abbruch und wenn auch tagsüber nicht so stark mit dem Kopf gearbeitet wurde, so leisteten doch die Beine um so Grösseres, waren sie doch bei vielen der Kameraden noch zu einem Tänzlein mit einer holden Glarnerin fähig. Dem lieben „Gödel“ reichte es zwar nur zu einem „Bodenrutsch“, an dem allerdings die schwergenagelten Schuhe Schuld sein sollen. Die bei strömendem Regen stattfindende Heimfahrt sah die Mehrzahl in Jassgruppen aufgeteilt in lustiger Laune und bot nicht mehr viel Nennenswertes; nur dass es einem unserer Vorstandshäupter zur Heimkehr noch zu früh war und er sich den Genuss einer Näfelsler-Chilbi nicht versagen könnte.

Mit dem Bewusstsein, wenn auch keine grossen fachtechnischen „Stricke“ zerrissen, dafür aber wieder ein schönes Stücklein unserer sieben Heimat gesehen und in Kameradenkreis einen schönen Tag verbracht zu haben, trennten wir uns im Bahnhof Zürich, jeder seinem häuslichen Herde zustrebend.

Hanns Metzger, Four. San. Kp. III/5

Winterprogramm. Wir beabsichtigen auch im kommenden Winter einige Skitouren durchzuführen. Einladungen dafür werden aus Ersparnisgründen nur an diejenigen Mitglieder gesandt, die sich beim Vorstand als Interessenten anmelden. Bei genügender Beteiligung erklärt sich Herr Lt. Schindler, unser Meisterfahrer, bereit, einen Kurs für Skiturnen abzuhalten; Anmeldungen nimmt der Obmann des A.A., Kamerad O. Maurer, Hofwiesenstr. 80, entgegen.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübl“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Der Fourier rüstet sich

für den Ski-Winter rechtzeitig. Nehmen Sie Ihre
Ski-Ausrüstung vor und wenn irgend was daran
fehlt, wird das bei uns fachgemäß behoben!

Ein ganzes Bataillon

mit Ski ausrüsten — das wäre uns eine Leichtigkeit, denn wir halten ein grosses Lager und prüfen alle Fabrikate.

Sporthaus Uto AG., Zürich

Leiter: J. Untersander, Verbandsmitglied

BUCHDRUCKEREI

E. NÄGELI & CO., ZÜRICH 5

PFINGSTWEIDSTRASSE 6

TELEPHON 39.372

Bei Vergebung Ihrer Sektionsdrucksachen bitten wir um Ihre Aufträge

**Knorr
WÜRZE**

gehört in die **sparsam geführte
Militär - Küche!**

Wir liefern in Original-Standflaschen mit 1420 gr., sowie in Korbflaschen à 5, 10 und 25 kg Inhalt

Verlangen Sie unverbindlich Musterfläschchen und Preisliste, es wird Ihr Schaden nicht sein, denn Knorr-Würze ist vorzüglich und preiswert!

KNORR - NÄHRMITTEL A-G THAYNGEN (SCHAFFHAUSEN)

Für die Verpflegung der Truppe verwenden Sie mit Vorteil:

Lenzburger Confitüren

Vierfrucht, Zwetschgen, Johannisbeer, Brombeer, Kirschen etc.
in Heroemern von 12½ kg Nettogewicht.
Eimer gratis

Lenzburger Apfelmus

erfrischend und ausgiebig, gesund als Beigabe zu Teigwaren
in 5/1 Büchsen

Lenzburger Sauerkraut fixfertig

in Verbindung mit Speck, Würsten und Salzkartoffeln als Hauptverpflegung
in 5/1 Büchsen

Lenzburger Bohnen fixfertig

als Gemüse oder zu Minestra sehr vorteilhaft und ausgiebig
in 1/1 Büchsen

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth
Telefon No. 381

Lenzburger Wurstwaren

von täglich frischer Fabrikation

für Zwischenverpflegung:

Cervelats 200 g ger.	24 Cts. per Paar
Ia. Landjäger mit Spedk	35 Cts. per Paar
Alpenklübler	35 Cts. per Stck.

für Hauptverpflegung:

zu Suppe und Gemüse ca. 15 Minuten kochen	
Wienerli 100 g ger.	25 Cts. per Paar
Raudwurst 170 g ger.	35 Cts. per Paar
Zürcher Schüblig 225 g ger.	55 Cts. per Paar
St. Gall. Schüblig 300 g ger.	70 Cts. per Paar

Ia. geräuchert. mageren Speck

ohne Rippen per kg Fr. 2.70

Direkter Versand per Bahnexpress!

Wurst- und Fleischwaren-Fabrik Lenzburg

Telefon No. 9

Kochen Sie kräftig und schmackhaft mit unseren feinen Speisefetten!

Diese sind auch günstig im Preis und besonders ergiebig, sodass Sie zudem noch wesentliche Einsparungen machen.

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G.
Oerlikon-Zürich

Fouriere!
Alles was Sie am Einrückungstag für eine **gute Mobilmachungs-suppe** benötigen, finden Sie in unserm, bei der Truppe bestehend geführtem

GEWÜRZCARTON FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Carton komplett nur noch Fr. 15.— (ohne Trockenbouillon Fr. 7.—) franko per Post auf den Korpsammeplatz geliefert. Der Gewürzcarton sollte in keiner Einheitsküche fehlen.



Bestellungen richte man rechtzeitig an
Gaffner, Ludwig & Co., Bern
Marktgasse 61

Inhaber der Gewürzmühle Kehrsatz

**Im Militärdienst
in der Familie
auf Ausflügen
auf Bergtouren**

überall leisten Maggi's Produkte vorzügliche Dienste.

Maggi's Suppen

Maggi's Bouillonwürfel

Maggi's Würze



Als eiserne **Portion** für den **Haushalt** und **Reise-Ausflüge**

Konserven

Rindsgoulasch	Bells Saftschinken
Ochsenmaulsalat	Press-Saftschinken
Fleischkäse	Frühstücksschinken
Delikatess-Picknick	Delikatess- und Portionsschinken
Basler Presskopf	Leberpastete
Delikatess-Leber-Pain	Frankfurterli
Kuteln an Tomaten-Sauce	Bellwürstchen
Ochsenzungen gek.	St. Galler Schüblinge
Restaurationsschinken	Zürcher Schüblinge

in Dosen

Einmal für diesen Zweck gekauft, werden diese frischen schmackhaften Konserven für jedermann

unentbehrlich

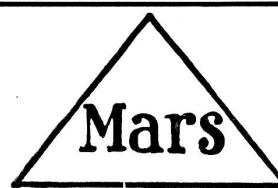
BELL

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe
Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

O. CAMINADA
MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich



**DES FOURIERS
GEHILFEN, UNSERE
MARSARTIKEL!**

No. 60 Sold-Couverts	No. 44 Küchen-Zettel
.. 50 Umlrechnungstabelle	.. 156 Anleit. Zubereit d. Speisen
.. 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet.	.. 38 Waren-Kontrolle
.. 29 Haushalt-Belege	.. 52 Sack-Kontrolle
.. 42 Kantonmentsquittungen	.. 149 Verpflegungsplan
.. 57 Geld-Depotscheine	.. 148 Magazin-Kontrolle
.. 55 Depot-Gelder-Kontrolle	.. 54 Kranken-Uraubs-Kont.
.. 70 Depot-Gelder-Quittungen	.. 17, 48 Fasszettel

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

MARS-VERLAG BERN, MARKTG. 14
Telephon Bollwerk 13.27